



Vor dem Steintor 14
28203 Bremen

Angelika.Rohwetter@web.de
www.angelika-rohwetter.de

24. Juni 2021

Ich bin nicht mehr dieselbe, seit ich den Mond
auf der anderen Seite der Welt habe scheinen sehen.
Mary Anne Radmacher (*1957)

67. Text: Die Heldin¹ reist in ein deutsches Mittelgebirge I.

„In Deutschland gibt es auch schöne Orte/Gegenden/Ziele.“ Immer wieder höre ich diesen Satz, wenn ich darüber klage, nicht verreisen zu können. Das habe ich nie abgestritten! Und wegen der augenblicklichen Lage (und ich spreche nicht vom Fußball²) haben Jens und ich aus der Not eine Tugend gemacht. So waren wir im letzten Jahr in Wilhelmglücksbrunn (bei Eisenach in Thüringen) – ich habe davon berichtet. Die letzte Woche verbrachten wir in der Hockenmühle am Idarwald bei Morbruch im Hunsrück. Bei der Planung dieser Reise lernte ich im hohen Alter, dass dieses deutsche Mittelgebirge so heißt und nicht etwa Hundsrück, was auch gepasst hätte, wegen der vielen Zecken.

Wir waren wunderbar untergebracht in der Ferienwohnung in dem alten Mühlenhaus, rundherum eine Wiese, Bäume, ein kleiner Teich, ein Bach auf einem riesigen Grundstück. Es gab sogar eine Hängematte für mich und ausgesprochen freundliche und interessante Vermieter.

Eine wunderschöne Landschaft, gesunder Mischwald, steile Wege... Manches gab allerdings auch Rätsel auf, zum Beispiel besondere Farne im Ortelsbruch bei Morbach. Dort wuchsen Farnblätter an dünnen Stämmchen, als wollten sie Bäume werden. Bei diesem Anblick kam mir eine Erkenntnis: Die wunderbaren Farnbäume, die es in Neuseeland wirklich gibt, werden hier, im



¹ Ich verwende das generische Femininum, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

² Dieser Satz ein Gruß an meinen Sohn Florian.

Hunsrück, gezogen und dann nach Neuseeland exportiert, wo sie als endemische Pflanzen gepriesen werden. Auf diese Idee antwortete mein in Neuseeland lebender Sohn David: „Liebe Mutter, Deinen Einfall, dass der Farn von Deutschland nach Neuseeland exportiert wird, finde ich witzig. Bitte bedenke, dass der Farn hier ein Nationalsymbol ist, also sag das nicht zu laut einem Neuseeländer, vielleicht haut der dich dann.“

Hier seht Ihr einen prachtvollen neuseeländischen Farn, der bis zu drei Meter hoch werden kann:



Ein anderes Phänomen ist folgendes: die Rutsche im Bach.



Da stellen Städter*innen sich doch Fragen: Wie kommt diese Rutsche mitten in den Fluss? Warum steht sie da? Und wer soll da rutschen, bei einer Wassertiefe von wenigen Zentimetern?

Der Hunsrücker Wald gibt also Rätsel auf.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lösen – und bleibt gesund!